

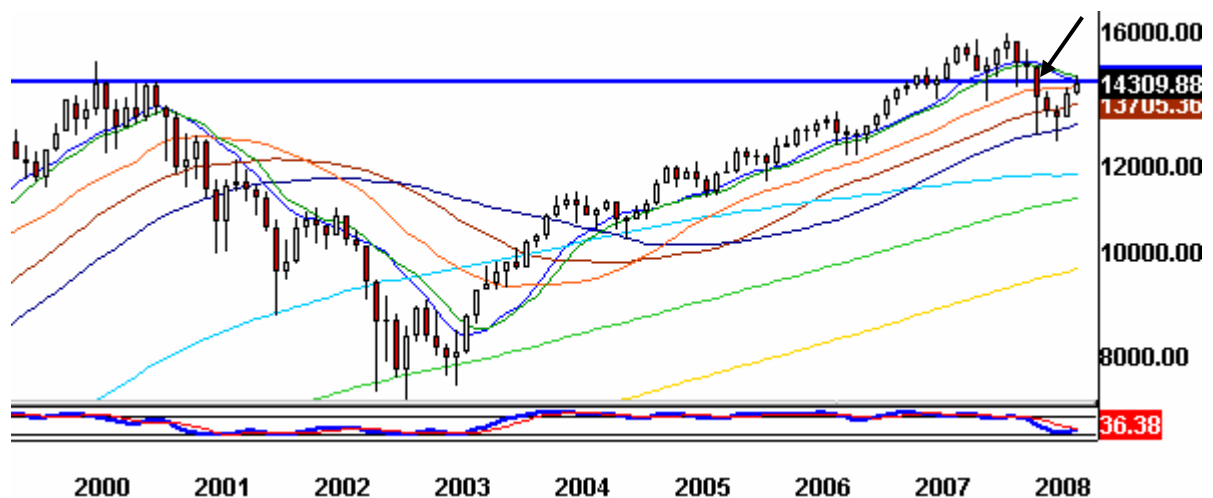
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Mittwoch, den 21. Mai 2008**

Zur Standortbestimmung an den amerikanischen Börsen bietet sich der Wilshire 5000 – Index an. Dieser Index umfasst sämtliche an der NYSE, der Nasdaq und der AMEX gehandelten Werte und bildet somit die Verfassung der US-Börsen realitätsnah ab.

## Wilshire 5000 Monatschart

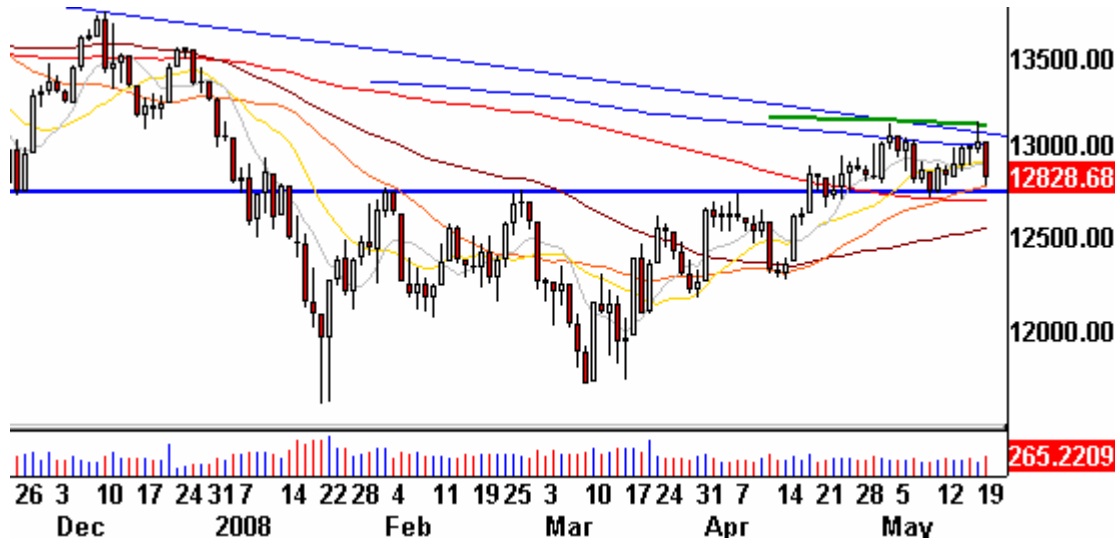


Wie die blaue Linie andeutet, konnte der Index im April 2007 das Allzeithoch aus dem Jahr 2000 überwinden. Im Januar 2008 (siehe Pfeil) entpuppte sich dieser Ausbruch als Fehlausbruch. Aktuell ist der Index im Begriff, zum zweiten Mal das frühere Allzeithoch aus dem Jahr 2000 anzugreifen. Eine Überwindung der blauen Linie würde den Fehlausbruch negieren.

Fazit: Der US-Markt muss jetzt zeigen, ob er in der Lage ist, die Spuren der Baisse der Jahre 2000 bis 2003 endgültig hinter sich zu lassen. Ein erneutes Scheitern am vormaligen Allzeithoch aus dem Jahr 2000 würde zeigen, dass der Fehlausbruch Bestand hat. Dies würde für die kommenden Monate ein Negativ-Zeichen für die Märkte bedeuten.

Für den Dow Jones Index hat das Hoch vom 2. Mai weiterhin Gültigkeit. Der Index befindet sich per gestrigem Handelschluss auf einer Unterstützung (blaue Linie). Solange diese Unterstützung hält, lässt sich das Verhalten des Dow Jones Index im Mai als in einer Handelsspanne befindlich definieren.

### Dow Jones Index Tageschart



Ein Bruch dieser Linie hätte die Konsequenz der Etablierung eines Abwärtstrends.

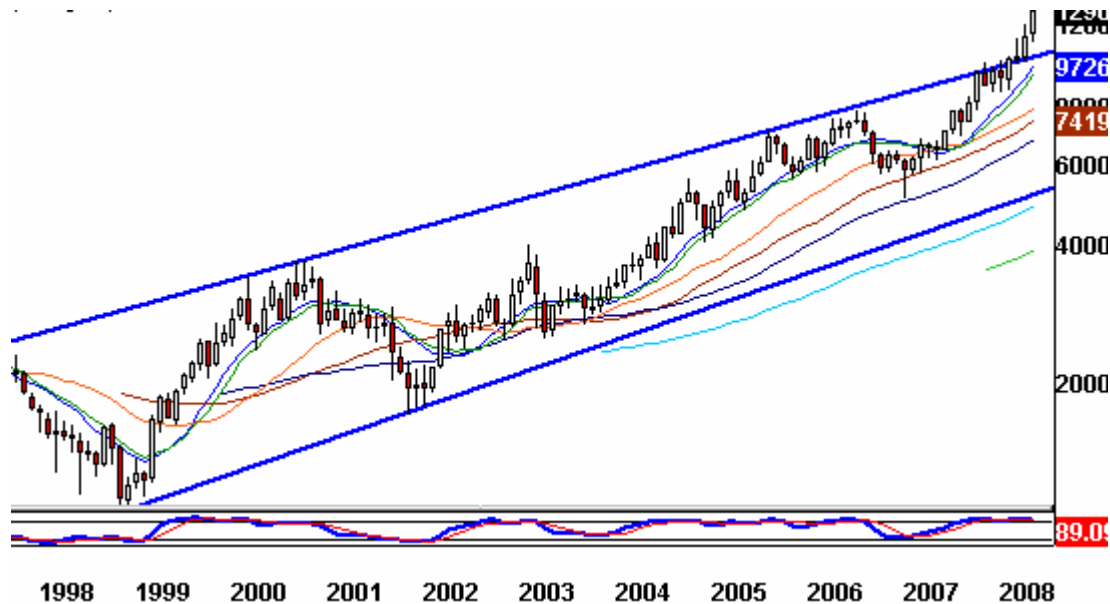
Ähnliches gilt für Goldman Sachs. Der Wert befindet sich auf einer wichtigen Unterstützung.

### Goldman Sachs Tageschart

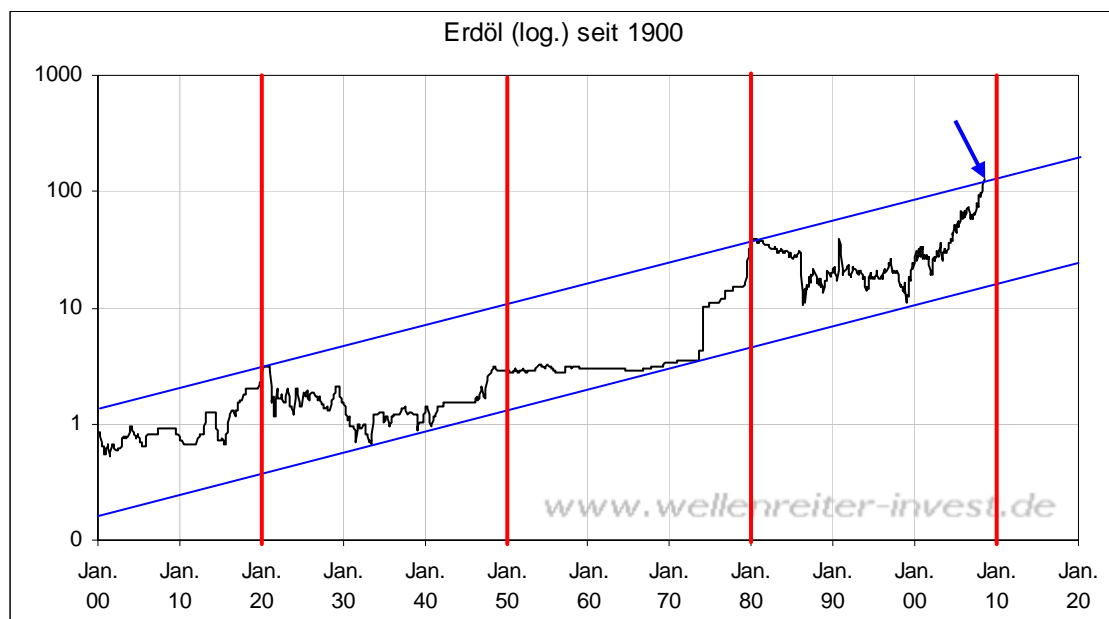


Auf dem nachfolgenden Monatschart stellt sich die Situation für den Ölpreis so dar, als ob durch die Überwindung der oberen blauen Linie jeglicher Widerstand gebrochen wurde. Charttechnisch könnte es beliebig nach oben gehen.

### Crude Öl-Monatschart



Das ist jedoch nicht der Fall. Der Ölpreis (Crude) hat sich mit einem aktuellen Stand von knapp 130 US-Dollar in eine Region begeben, die angesichts des folgenden Charts Widerstand erwarten lässt.



Etwa alle 30 Jahre markiert der Ölpreis ein wichtiges Preishoch. Dieser Zyklus funktioniert seit mehr als 100 Jahren. Das nächste Zyklusjahr ist das Jahr 2010. Man sollte

jedoch diesen Zyklus nicht aufs Jahr genau berechnen. Wenn ein Hoch bereits im Jahr 2008 eintreten würde, würde das dem Zyklusgedanken nicht widersprechen. Die wichtige Widerstandslinie bei 130 US-Dollar leitet sich aus den Hochs der Jahre 1920 und 1980 ab.

In den USA wird am kommenden Montag der Feiertag „Memorial Day“ begangen. Saisonal fällt dieser Zeitraum häufig mit einem Hoch im Ölpreis zusammen. Normalerweise sind Pfingsten und der Memorial Day eng beieinander, was in diesem Jahr ausnahmsweise nicht der Fall ist. Insofern liegt der saisonale Aspekt nicht so klar wie sonst auf dem Tisch.

Es wäre jedoch auch angesichts der Saisonalität mehr als verwunderlich, wenn der Ölpreis in der Region um 130 US-Dollar nicht zumindest einen Stopp einlegen würde. Der Aufwärtstrend ist momentan jedoch intakt. Negativ zu werden, bevor sich eine Trendumkehr andeutet, wäre nicht opportun.

-----

Am morgigen Donnerstag erscheint wegen eines Feiertags keine Frühausgabe. Am Freitag erscheint sie wie gewohnt.

-----

Zu den Märkten.

1,23 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 326 Mio., das Abwärtsvolumen 882 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 27% vom Gesamtvolumen; 95 neue Hochs standen 41 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.829 Punkten um 199 Zähler niedriger (-1,5%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.413 Punkten um 13 Zähler niedriger (-0,9%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.492 Punkten um 24 Punkte (-1,0%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 2,8%.

Der Transport-Index endete bei 5.353 Punkten (-0,8%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Öl-Service; Größte Verlierer: Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 117,09 Punkten (116,19).

Crude Öl notiert aktuell bei 129,13 (127,27) und Erdgas bei 11,43 Dollar (10,99).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,66 Punkten (72,96)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 920 Dollar/Unze (905). Gold in Euro bei 588.

Silber befindet sich bei 17,68 Dollar (17,04).

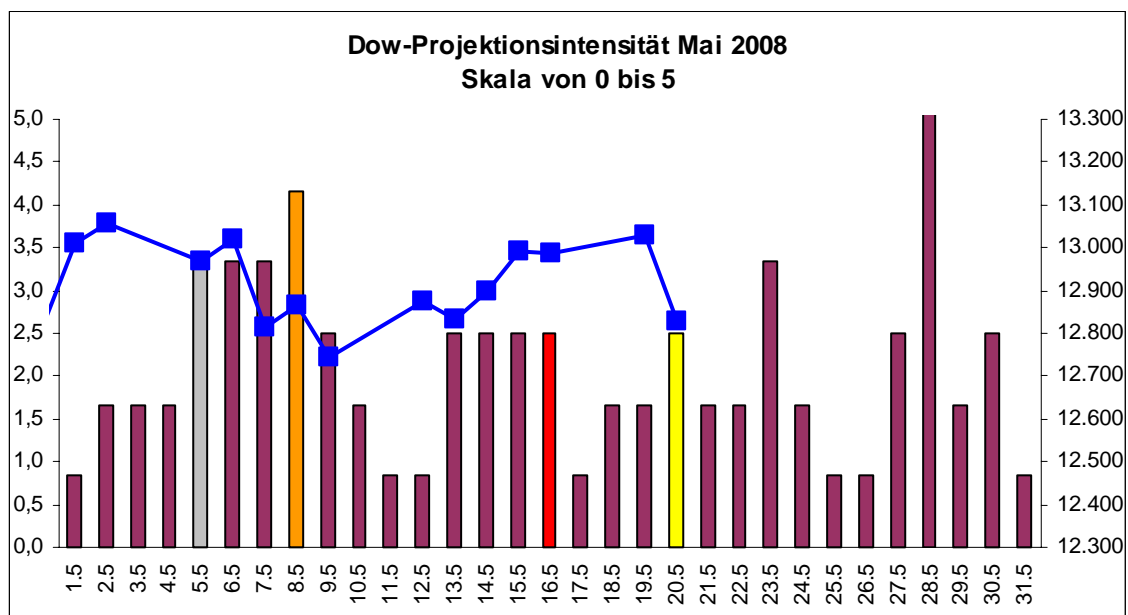
Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,5% auf 449 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 194 Punkten. Newmont Mining gewann 82 Cent und endete bei 49,88 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 3,4% auf 17,58 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 21,37 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,10. Die Equity-PCR endete bei 0,70. Die OEX-PCR endete bei 0,98. Der ISE schloss mit 99.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 5.-8.5., 28.5.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

Gestern setzte sich die Entwicklung fort, die sich vorgestern bereits angedeutet hatte. Das große Geld nimmt am 200-Tages-GD (S&P 500) zunächst einmal Geld vom Tisch. Die gestrige Abwärtsbewegung wurde von kaum erhöhtem Volumen begleitet, sodass man sagen kann, dass die Überzeugung an den Märkten für eine bevorstehende längere Abwärtsbewegung fehlt.

In den nächsten Tagen könnte ein Hindenburg-Omen auftreten; die Voraussetzungen sind gut. Aber man sollte abwarten, bis es tatsächlich geschieht.

Unsere Marktstrukturdaten signalisieren, dass die Angst langsam wieder in die Märkte zurückkriecht (PCR 1,10). Eine Panik oder ähnliches ist jedoch nicht erkennbar, dazu hätte auch das Abwärtsvolumen größer sein müssen (gestern 73%). Die Frage, ob – wie gestern erwähnt – die „perfekte Marktumkehr“ tatsächlich eingetreten ist, muss noch offen bleiben. Es ist jedoch klar, dass die 200-Tages-Linie (bzw. der 1-Jahres-GD) im S&P 500 jetzt die Linie darstellt, an der man seinen Stopp orientieren sollte, wenn man gestern oder auch schon an den Vortagen – eine Short-Position bezogen hat. Diese Stopp-Marke befindet sich bei 1.440 Punkten.

Anzeichen wie die fortgesetzte Schwäche der Banken/Broker, die Bewegung des Dollar/ Yen, die Widerstandskraft und saisonale Unterstützung der Anleihen sowie die wieder gewonnene Stärke Goldpreises deuten darauf hin, dass sich die Korrektur an den Aktienmärkten fortsetzen wird. Wir bleiben bei unserer baerischen Aktienmarkteinschätzung.

-----

### **Absacker**

Interessanter Hinweis eines Abonnenten: Unter dem folgenden Link ist ein täglicher Blick auf den Status der Steuereinnahmen der USA möglich.

<http://www.trivisonno.com/investing/withholding-taxes-chart>

Ein lange, englischsprachige Reportage von Bloomberg über die Probleme von Hedge Fonds in der Handhabung von Credit Default Swaps.

<http://tinyurl.com/6s4378>

Grundtenor: Niemand weiß wirklich, wie hoch die Risiken sind.

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.